

SMG Landkreis Miesbach mit ehrgeizigen Zielen

Ehrgeizige Ziele hat sich die Standortmarketing-Gesellschaft Landkreis Miesbach (SMG) mit dem Bestreben gesetzt, diesen im Ranking der Standortfaktoren unter die Top-Fünf-Regionen in Deutschland zu platzieren. „So verfügt der Wirtschaftsraum mit den landschaftlichen Reizen von Wendelstein, Schliersee und Tegernsee über auch international bekannte Potenziale, die noch besser genutzt werden könnten“, so SMG-Geschäftsführer Oliver Reitz. Und um diese optimal zu nutzen und die Schwächen möglichst zu kompensieren, steht dem Landkreis Miesbach seit 2009 das Instrument „Regionalmanagement“ unter der Projekträgerschaft der SMG zur Verfügung. Dieses Instrument wird seit Mitte der 1990er-Jahre vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie mit derzeit 42 Regionalmanagement-Initiativen im Lande unterstützt.

Abgeleitet wird das Handlungskonzept der Initiative für den Landkreis Miesbach aus dem Landkreisentwicklungs-konzept „Un-

ser Landkreis Miesbach 2014“, das von allen relevanten Entscheidungsträgern erarbeitet und zu Leitlinien der künftigen Entwicklung festgelegt wurde. In zehn Handlungsfeldern werden diese Leitlinien in den Kategorien Wirtschaft, sozialgeographische Strukturen und Tourismus konsequent aufgenommen und durch die Regionalmanager Stephan Göttlicher und die Projektleiterin Martina Schulze in der dreijährigen Förderphase umgesetzt. Zur Vernetzung der Akteure vor Ort wird beispielsweise der einmal jährlich stattfindende Wirtschaftsempfang als Austauschforum für die heimische Wirtschaft genutzt und bietet auch einen Austausch von Politik und Verwaltung mit den Unternehmen. Außergewöhnliche Leistungen von Unternehmerinnen und Unternehmern werden mit dem Wirtschaftspreis ausgezeichnet. „Besonders die gebildeten brancheninternen Netzwerke im Papier-, Verpackungs- und Druckgewerbe, im Pharma-, Gesundheits- und Medizinbereich sowie in der Nahrungs- und Genussmittelbranche bilden die Basis von Kooperationen und las-

sen neue Ideen entstehen“, so Stephan Göttlicher. Aber auch Kooperationen über die Kreisgrenzen hinaus werden bewusst von der SMG gesteuert.

Um den Landkreis mit seiner gesamten Leistungsstärke sowohl regional wie überregional darzustellen, veröffentlicht das Regionalmanagement dreimal jährlich den Miesbacher Impuls, der sich als hochwertiges und informatives regionales Wirtschaftsmagazin versteht.

Neben der zielgruppenspezifischen Netzwerkarbeit bemüht sich das Regionalmanagement zudem, Prozesse investiver Maßnahmen anzustoßen und zu begleiten. Als Beispiel kann die Initiative zur Machbarkeitsstudie eines Technologie- und Gründerzentrums genannt werden. All diese Aktivitäten und Maßnahmen zielen darauf ab, den Landkreis Miesbach für die Zukunft als wettbewerbsfähigen und innovativen Standort zu stärken, um für die künftigen Herausforderungen gewappnet zu sein.



v.l.n.r. Stephan Göttlicher (Regionalmanager), Martina Schulze (Projektleitung), Oliver Reitz (Geschäftsführer)